

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erstellung und Nutzung sowie Pflege einer Profi-Homepage und weiterer Leistungen (B2B)

(Stand: 8/2023)

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Ergänzend zu den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SK ONE GmbH“ gelten die nachfolgenden Bedingungen für alle Unternehmer im Sinne des § 14 BGB (nachstehend „Kunden“), die das Leistungsangebot „Profi-Homepage“ des Portals www.profi-homepage.de/ nutzen. Das Leistungsangebot von Profi-Homepage richtet sich ausschließlich an Unternehmer (§ 14 BGB) und nicht an Verbraucher (§ 13 BGB). Die „Profi-Homepage“ ist ein Angebot der SK ONE GmbH, Max-Stromeyer-Str. 178, 78467 Konstanz, und wird von dieser (nachfolgend „Anbieter“) betrieben. Vertragsbestandteil werden auch die im Internet unter www.profi-homepage.de veröffentlichten bzw. dem Kunden zur Verfügung gestellten Leistungsbeschreibungen und die Preisliste des Anbieters in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Für die Gestaltung von Homepages bzw. Auftritten in den Angeboten sozialer Medien oder in weiteren Angeboten Dritter können ergänzend die AGB / Nutzungsbedingungen sowie die Datenschutzrichtlinien/-bestimmungen dieser Anbieter gelten

1.3 Abweichungen von den nachstehenden Bedingungen sowie Änderungen und Ergänzungen des Auftrages durch den Kunden – ausgenommen Individualabreden – bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung des Anbieters in Textform. Das gleiche gilt für Erklärungen, Bestätigungen oder Zusagen der Vertreter oder Beauftragten der Anbieters.

1.4 Der Anbieter ist zu Änderungen dieser AGB berechtigt, soweit diese keine wesentlichen Vertragsinhalte (essentialia negotii) betreffen. Über solche Änderungen wird der Anbieter die Kunden per E-Mail und auf der Homepage (www.profi-homepage.de) informieren. Die Änderung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn er nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsankündigung der Änderung widerspricht, soweit er in der Mitteilung über die geplante Änderung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurde. Der Anbieter ist im Falle des Widerspruchs des Kunden zur außerordentlichen Kündigung zum Ende der aktuellen Vertragslaufzeit berechtigt.

§ 2 Leistungsangebot von „Profi-Homepage“, Entwürfe und Gestaltung von Kunden-Homepages, Vergütung von Entwürfen und Konzepten

2.1 Das Leistungsangebot im Rahmen von „Profi-Homepage“ umfasst diverse Media-Leistungen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Kunden-Homepages. Zu den Leistungen gehören im Einzelnen:

- Domainregistrierung im Auftrag und auf den Namen des Kunden,
- Gestaltung (Design) und Erstellung von Homepages für den Kunden,
- Hosting der Kundenhomepages (Host-Provider),
- Technischer Support und Pflege von Kundenhomepages,
- Bereitstellung eines Kundenzugangs zur eigenen Bearbeitung und Pflege der

Kundenhomepages,

- Gestaltung / Erstellung von Social-Media-Accounts bzw. Auftritten,
- Gestaltung / Erstellung von Google MyBusiness-Einträgen,
- Erstellung von Werbematerialien (z.B. Flyer),
- Bereitstellung einer Kunden-E-Mailadresse.

Der Leistungsumfang der vom Kunden bestellten Leistung/en ergibt sich aus der zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung. Einzelne Leistungen werden vom Anbieter auch zusammengefasst in Leistungspaketen angeboten.

2.2 Weitere Leistungen, insbesondere umfangreiche Aufträge, wie z.B. die Gestaltung und Erstellung eines Webshops, einschließlich der Anbindung an etwaige Umsysteme, werden auf Basis eines separat zu schließenden Werk- bzw. Dienstleistungsvertrages auf Anfrage des Kunden erbracht.

2.3 Der Anbieter kann seine Leistungen ändern, soweit der Kernbereich der Leistungen hiervon unberührt bleibt und das Äquivalenzverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung nicht zum Nachteil des Kunden verändert wird. Eine Änderung der Leistung ist zudem nur zulässig, soweit dem Kunden unter Berücksichtigung seiner Interessen eine solche Änderung zumutbar ist.

2.4 Der Schwerpunkt des Leistungsangebots liegt in der Gestaltung von Kunden-Homepages. Für die Gestaltung der Homepage des Kunden erstellt der Anbieter in Abstimmung mit dem Kunden jeweils maximal zwei Entwürfe / Konzepte, ggf. unter Berücksichtigung der Vorschläge und Inhalte des Kunden, von denen ein Entwurf / Konzept vom Kunden zur Erstellung und Freischaltung freigegeben werden muss. Kommt es zu keiner Freigabe durch den Kunden, kann eine Erstellung und Freischaltung nicht erfolgen. Entschließt sich der Kunde, die Homepage nicht erstellen und freischalten zu lassen oder äußert er sich innerhalb einer ihm nochmals gesetzten Frist zur Freigabe des Entwurfs / Konzepts nicht, so ist der Anbieter berechtigt, für die erstellten Entwürfe / Konzepte nach Maßgabe des § 648 BGB eine angemessene Vergütung vom Kunden zu verlangen.

§ 3 Domainregistrierung, Rechtsverhältnisse

3.1 Der Anbieter beauftragt die Registrierung von Domains für den Kunden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Das Vertragsverhältnis über die Registrierung der Kunden-Domain kommt direkt zwischen dem Kunden und der zuständigen Registrierungsstelle bzw. dem beauftragen Registrar zustande.

3.2 Für die Registrierung und die Verwaltung der Domains sind unterschiedliche Organisationen verantwortlich. Für jede Top-Level-Domain gelten zusätzlich zu diesen AGB daher die Registrierungsbedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle (<https://www.denic.de>; <http://www.switch.ch/> und <https://www.verisign.com/>), die Bestandteil des Vertragsverhältnisses zwischen dem Kunden und der zuständigen Registrierungsstelle bzw. dem beauftragten Registrar werden.

3.3 Da die Registrierungen von Domains in einem automatisierten Verfahren an die Registrierungsstelle weitergeleitet werden, kann der Kunde von einer Zuteilung

der gewünschten Domain erst dann ausgehen, wenn der Service unter der gewünschten Domain tatsächlich bereitgestellt wurde. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Zuteilung der vom Kunden gewünschten / bestellten Domain. Zudem findet durch den Anbieter bzw. den vom Anbieter eingeschalteten Registrar keine Prüfung der gewünschten Domain auf etwaige Kennzeichenrechtsverletzungen oder die Verletzung sonstiger gewerblicher Schutzrechte statt. Für eine solche Prüfung ist allein der Kunde verantwortlich.

3.4 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Registrierung einer Domain ausgesetzt, gelöscht oder übertragen wird und, dass der Status der Domainnamen geändert werden bzw. auf den Domainnamen eine Registrierungssperre gesetzt oder dort gehalten werden kann, um

- Fehler des beauftragten Registrars oder der Registrierungsstelle bei der Registrierung der Domain zu korrigieren,
- Streitigkeiten jeglicher Art über die registrierte Domain zu lösen, soweit dies einer Regelung der ICANN, der Registrierungsstelle oder des beauftragten Registrars entspricht,
- um die Integrität, Sicherheit, Stabilität des Registrierungssystems der jeweiligen Top-Level-Domain zu schützen, oder
- um allen anwendbaren Gesetzen, Verwaltungsvorschriften, rechtmäßigen Anfragen von zuständigen Verwaltungs-, insbesondere Strafverfolgungsbehörden entsprechen zu können.

3.5 Eine vom Kunden gewünschte Domainübertragung (Providerwechsel der Domain) liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden.

§ 4 Leistungen als Host Provider, Sperrung und Löschung von Inhalten

4.1 Die vom Anbieter für den Kunden erstellte Homepage wird auf einem Server bzw. auf einem Server eines vom Anbieter beauftragten Dritten (Subunternehmer) gehostet. Zwischen dem Kunden und einem vom Anbieter beauftragten Dritten kommt hierbei kein direktes Vertragsverhältnis zustande.

4.2 Soweit der Anbieter Leistungen als Host-Provider erbringt, gilt Folgendes:

Wird der Anbieter von Dritten auf Beseitigung vermeintlich oder tatsächlich rechtswidriger Inhalte auf den Kundenhomepages, die vom Anbieter oder durch einen vom Anbieter beauftragten Dritten gehostet werden, in Anspruch genommen, so ist er zu deren Sperrung oder Löschung berechtigt. Soweit möglich und zumutbar, wird der Anbieter den Kunden von der Inanspruchnahme unterrichten, bevor eine solche Sperrung oder Löschung erfolgt. Der Anbieter bzw. der vom Anbieter beauftragte Dritte ist nicht verpflichtet, bei Eingang einer Beanstandung deren Berechtigung zu prüfen. Auch bei unberechtigten Beanstandungen besteht daher ein Recht zur Sperrung und Löschung.

§ 5 Zugang zum Kundenbereich, Benutzerdaten, Nutzungsregeln

5.1 Der Zugang zum Kundenbereich von Profi-Homepage erfolgt über eine separate Login-Seite mittels eines dem Kunden vorläufig zugeteilten Benutzernamens und Passworts. Die Zugangsdaten zum Kundenbereich werden dem Kunden unmittelbar nach Freischaltung seiner Homepage an die angegebene E-Mail-Adresse und

zusätzlich auf dem Postwege an die vom Kunden angegebene Anschrift übermittelt. Bei der Erstanmeldung muss sich der Kunde mit den zugeteilten Benutzerdaten (Benutzername und Passwort) vom Anbieter einloggen. Nach der Erstanmeldung im Kundenbereich kann das Passwort vom Kunden geändert werden, bei der Wahl des Passworts sind die technischen Auswahlbeschränkungen zu beachten. Der Kunde ist zur Vermeidung eines Missbrauchs seines Kundenkontos durch Dritte zur Geheimhaltung seiner Zugangsdaten verpflichtet. Sollte einem Kunden die missbräuchliche Nutzung seines Logins bekannt werden, hat er dies dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen und sein Passwort unverzüglich zu ändern, um den Zugang nicht autorisierter Personen zu verhindern. Der Anbieter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aus der unberechtigten bzw. unsachgemäßen Verwendung passwortgeschützter Logins des Kunden resultieren.

5.2 Der Kunde darf den Service des Anbieters (Kundenbereich) nur sachgerecht und zweckentsprechend sowie unter Beachtung dieser AGB nutzen. Er wird insbesondere:

5.2.1 die Zugriffsmöglichkeiten auf den Service nicht rechtsmissbräuchlich, insbesondere nicht im Widerspruch zu diesen AGB nutzen und die Gesetze sowie die Rechte Dritter respektieren;

5.2.2 zum Schutz der Daten den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung tragen und die Verpflichtungen der Datenschutzbestimmungen beachten;

5.2.3 gegebenenfalls an den Anbieter beziehungsweise Dritte ausgehende E-Mails (nebst Anhängen) und Abfragen mit größtmöglicher Sorgfalt auf Viren überprüfen;

5.2.4 gesetzliche, behördliche und technische Vorschriften/Vorgaben einhalten.

5.3 Der Kunde hat dem Anbieter bei Verstoß gegen die vorstehenden Verpflichtungen bzw. einer sonstigen missbräuchlichen Nutzung des Services des Anbieters / Kundenzugangs die hieraus resultierenden Schäden zu ersetzen. Der Kunde stellt den Anbieter insoweit ausdrücklich auf erstes Anfordern auch von allen Ansprüchen Dritter und den Kosten der damit verbundenen Rechtsverteidigung frei.

5.4 Der Anbieter behält sich darüber hinaus vor, bei Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung oder wesentlichen Verletzung der vorstehenden Nutzungsbedingungen, diesen Vorgängen nachzugehen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen und bei einem begründeten Verdacht den Zugang des Kunden - mindestens bis zu einer Verdachtsausräumung seitens des Kunden - zu sperren. Soweit der Kunde den Verdacht ausräumt, wird die Sperrung aufgehoben.

§ 6 Urheber- und sonstige Schutzrechte, Rechtsverhältnisse

6.1 Die Bestellung einer Profi-Homepage beinhaltet keine Übertragung von Eigentums- oder Nutzungsrechten, Lizenzen oder sonstigen Rechten an der Software auf den Kunden. Mit Software ist hierbei die Software gemeint, die für die Erstellung der Kunden-Homepage verwendet wird. Alle Rechte an der hierfür genutzten Software, an Kennzeichen, Titeln, Marken und Urheberrechten und sonstigen Rechten, die mit der Software im Zusammenhang stehen, verbleiben

uneingeschränkt beim Anbieter und/oder Drittanbietern.

6.2 Das gesamte Design einer vom Anbieter gestalteten Website ist als persönliche geistige Schöpfung des jeweiligen Webdesigners durch das Urheberrechtsgesetz (UrhG) geschützt, dessen Bestimmungen auch dann entsprechend zur Anwendung kommen, wenn die nach § 2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht wird. Der Anbieter räumt dem Kunden nach Maßgabe des § 9 dieser AGB jedoch ein Nutzungs- und Bearbeitungsrecht ein.

6.3 Der Kunde erhält keinen Zugriff auf den der Homepage zugrundeliegenden Quellcode und auch keine Dokumentation hierzu. Zugriff auf den Quellcode hat ausschließlich der Anbieter.

6.4 Die Lizenzen der zur Gestaltung genutzten Bilder von Drittanbietern werden vom Anbieter erworben und verbleiben ausschließlich beim Anbieter. Die Bilder werden durch den Drittanbieter Adobe Systems Software Ireland Limited, 4-6 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, Republic of Ireland, bezogen. Die durch das Herunterladen der Bilder erworbene Lizenz verbleibt beim Anbieter und kann nicht an den Kunden übertragen werden. Dies schließt eine eigene Verwendung durch den Kunden in sämtlichen Medien (z.B. Anzeigen, Artikel und weitere Werbemittel wie Flyer, Visitenkarten, etc.) in Print und Online aus.

6.5 Bei Beauftragung des Anbieters zur Anfertigung von weiteren Werbemitteln in Print und Online durch den Kunden können die bereits erworbenen Lizenzen für Bilder von Drittanbietern für den jeweiligen Kunden erneut zur Gestaltung durch den Anbieter verwendet werden.

6.6 Urheberrechtshinweise und/oder Markenbezeichnungen und/oder sonstige Rechteevorbehalte in den Inhalten dürfen weder verändert noch beseitigt werden. Der Kunde verpflichtet sich zur Wahrung fremden geistigen Eigentums.

6.7 Die Nutzungsrechte / Lizenzen bzgl. der von einem Fotografen angefertigten Bilder werden von dem beauftragten Fotografen direkt an den Kunden übertragen und können in sämtlichen Medien und zu sämtlichen Zwecken durch den Kunden verwendet werden. Das betreffende Auftragsverhältnis über die Anfertigung von Bildern kommt in der Regel direkt zwischen dem Kunden und dem Fotografen zustande. Der Anbieter agiert hierbei nur als Vermittler.

6.8 Die für den Kunden vom Anbieter angefertigten Texte (Startseiten- und Unterseitentexte) sowie die im Auftrag des Kunden gestalteten Logos kann der Kunde uneingeschränkt für weitere Zwecke in allen Medien verwenden. Für den markenrechtlichen Schutz eines vom Anbieter im Auftrag des Kunden gestalteten Logos durch Eintragung einer Wort- bzw. Wort-Bild-Marke sowie eine vorhergehende Markenrecherche ist der Kunde selbst verantwortlich.

§ 7 Mitwirkung des Kunden

7.1 Die Gestaltung einer Kundenhomepage ist in der Regel eine sehr individuelle Angelegenheit des jeweiligen Kunden, bei welcher dieser seine Vorstellungen und Ideen zur Gestaltung einbringen kann. Es steht dem Kunden jedoch frei, ob er eigene Vorschläge und Inhalte für die Gestaltung seiner Homepage einbringt oder dem

Anbieter die Gestaltung vollständig oder weitgehend überlässt. Vor der Umsetzung und Freischaltung der Kundenhomepage muss der Kunde einen der vom Anbieter erstellten Entwürfe für die Homepage zunächst verbindlich freigeben. Vor einer verbindlichen Freigabe kann mit der Umsetzung nicht begonnen werden.

7.2 Soweit der Kunde Daten wie Logos, Bilder und Texte für die Homepage selbst bereitstellen will, so sind diese innerhalb einer Frist von 6 Wochen nach Auftragserteilung an den Anbieter zu liefern. Sollte der Kunde nach Ablauf der 6-wöchigen Frist keine von bei Auftragserteilung zugesagten Daten (Logo, Bilder und Texte) für die Gestaltung der Homepage zur Verfügung gestellt haben, behält sich der Anbieter das Recht vor, die Homepage zunächst mit Fülltexten online zu stellen. Der Kunde hat die Möglichkeit, bereits am Tag der Online-Schaltung den im gebuchten Servicepaket enthaltenen Änderungsauftrag durch den Anbieter in Anspruch zu nehmen oder mit dem eigenen Kundenzugang die Inhalte zu ändern oder zu ergänzen.

7.3 Der Kunde ist zudem verpflichtet, dem Anbieter die Daten, Angaben für das auf der Homepage einzustellende Impressum gemäß § 5 TMG und ggf. weiterer einschlägiger Vorschriften rechtzeitig, zutreffend und im erforderlichen Umfang zur Verfügung zu stellen. Der Kunde garantiert die Richtigkeit seines Impressums entsprechend der gesetzlichen Voraussetzungen. Bei einer Änderung der im Impressum aufzuführenden Angaben verpflichtet sich der Kunde dem Anbieter die Änderung mitzuteilen, damit eine Anpassung des Impressums vorgenommen werden kann oder er nimmt diese selbst vor. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die vom Kunden mitgeteilten Angaben auf Richtigkeit oder Aktualität hin zu überprüfen. Der Kunde stellt den Anbieter bei etwaigen Verstößen ausdrücklich auf erstes Anfordern auch von allen Ansprüchen Dritter und den Kosten der damit verbundenen Rechtsverteidigung frei.

§ 8 Inhalte des Kunden, Verantwortlichkeit, Verbote, Inhalte Dritter

8.1 Der Kunde ist rechtlich allein verantwortlich für die von ihm bereitgestellten bzw. von ihm selbst auf seiner Homepage eingestellten Inhalte und hat sicherzustellen, dass keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte aufgenommen werden oder die Aufnahme solcher Inhalte ermöglicht wird, derartiger Inhalt gespeichert, verbreitet, zugänglich gemacht oder auf ein Angebot mit solchem Inhalt hingewiesen bzw. verlinkt wird. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, bei allen von ihm eingestellten Inhalten und bei jedweder Kommunikation über seine Homepage oder die ihm vom Anbieter zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse nach bestem Wissen und Gewissen nur wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

8.2 Kundengenerierte Inhalte stammen nicht vom Anbieter und werden auch nicht im Namen des Anbieters veröffentlicht. Der Anbieter macht sich deren Inhalt und deren Aussagen nicht zu eigen und distanziert sich ausdrücklich von allen kundengenerierten oder sonst erkennbar fremden, d.h. nicht vom Anbieter stammenden Inhalten.

8.3 Ausdrücklich untersagt ist die Einstellung von rassistischen, pornographischen, menschenverachtenden, beleidigenden, zu Straftaten anleitenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten. Ausdrücklich verboten ist die Verbreitung von Inhalten, mit denen zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufgerufen wird

(Volksverhetzung) oder mit denen Propaganda für eine verfassungsfeindliche Organisation betrieben wird, sowie verleumderische, beleidigende oder ruf- oder geschäftsschädigende bzw. persönlichkeitsrechtsverletzende Äußerungen. Ebenfalls untersagt ist die Einstellung von Beiträgen, die gegen die Grundsätze der Datensicherheit verstoßen (z.B. mit Viren, Würmern, Trojanern u. ä. behaftete Beiträge und E-Mails).

8.4 Die Entscheidung über die Entfernung bzw. Löschung von Inhalten des Kunden auf die gebuchte Homepage steht im Ermessen des Anbieters. Dieser ist daher jederzeit berechtigt, eingestellte Inhalte nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen wieder zu entfernen bzw. zu löschen.

8.5 Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Nutzung, insbesondere die Kommunikation über die ihm vom Anbieter bereitgestellte E-Mail-Adresse. Der Kunde hat hierbei jede gegen gesetzliche Bestimmungen oder sonstige Vorschriften verstoßende Nutzung zu unterlassen.

8.6 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter sämtlichen Schaden, einschließlich aller Aufwendungen, zu ersetzen, welche diesem aufgrund schuldhafter Verstöße gegen diese vorstehenden Bestimmungen entstehen. Der Kunde stellt den Anbieter insoweit ausdrücklich auf erstes Anfordern auch von allen Ansprüchen Dritter und den Kosten der damit verbundenen Rechtsverteidigung frei.

8.7 Der Anbieter behält sich darüber hinaus vor, bei einem Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen, diesem nachzugehen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen und bei einem begründeten Verdacht - mindestens bis zu einer Verdachtsausräumung seitens des Kunden – die vom Kunden eingestellte Inhalte zu löschen und/oder gegebenenfalls bei besonders schwerwiegenden Verstößen auch das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen. Besteht bei einem eingestellten Inhalt der Verdacht der Verwirklichung eines strafrechtlich relevanten Tatbestands, ist der Anbieter berechtigt, die Nutzerdaten im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen an die Strafverfolgungsbehörden weiter zu geben.

8.8 Von Besuchern der Kunden-Homepage und/oder Dritten auf der Kunden-Homepage eingestellte Inhalte unterliegen keiner Kontrolle durch den Anbieter. Der Anbieter übernimmt aus diesem Grund auch keine Haftung für Korrektheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Authentizität, Freiheit von Rechtsverletzungen Dritter, Virenfreiheit oder Geeignetheit dieser Inhalte. Dies gilt explizit auch für externe Links, auf die im Rahmen von Inhalten verwiesen wird, egal ob es sich um Inhalte des Anbieters handelt oder um Inhalte Dritter.

§ 9 Nutzungs- / Bearbeitungsrecht des Kunden

9.1 Der Anbieter räumt dem Kunden das ausschließliche, räumliche und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die für ihn gestaltete Website zu nutzen (Nutzungsrecht). Die Einräumung des Nutzungsrechts wird erst wirksam (§ 158 Abs. 1 BGB), wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig an den Anbieter entrichtet hat.

9.2 Dem Kunden ist es nach Fertigstellung ausdrücklich gestattet, an den dafür vorgesehenen Stellen der Homepage eigene Inhalte über den Kundenzugang / Kunden-Login einzustellen (Bearbeitungsrecht). Ein weitergehendes

Bearbeitungsrecht besteht grundsätzlich nicht.

9.3 Der Kunde räumt dem Anbieter mit dem Einstellen seiner Inhalte das Recht ein, diese auf der Homepage des Kunden zu veröffentlichen und/oder veröffentlichen zu lassen, zu verbreiten und/oder verbreiten zu lassen, sowie auf sonstige Weise Dritten öffentlich zugänglich zu machen. Von der vorstehenden Rechteeinräumung umfasst ist die Möglichkeit, Beiträge zum Abruf durch Dritte zur Verfügung zu stellen und Beiträge zu archivieren. Mit dem Einstellen seiner Inhalte sichert der Kunde zu, dass er über die eingeräumten Rechte verfügen kann und dass über diese Rechte nicht bereits anderweitig in einer Art verfügt wurde, welche die vorstehenden Nutzungsrechte des Anbieters beeinträchtigen könnte.

9.4 Beim Einstellen von Bildern oder Videos sichert der Kunde zu, dass alle darauf erkennbaren Personen der Veröffentlichung in jeglicher Form zugestimmt haben. Vom Kunden hochgeladene Dateien werden vom Anbieter ggf. in das für die Veröffentlichung auf der Homepage erforderliche Format umformatiert. Bei dieser Umformatierung wird lediglich die Datenstruktur, nicht aber der Dateninhalt verändert.

9.5 Die vom Kunden eingestellten Inhalte sind zeitlich begrenzt auf der jeweiligen Homepage abrufbar. Die Dauer der Verfügbarkeit ergibt sich aus der Laufzeit des jeweils vom Kunden gewählten Leistungspakets.

§ 10 Kundennennung als Referenz, Logonutzung

Der Kunde räumt dem Anbieter das Recht ein, zum Zwecke der Bewerbung des eigenen Produktes „Profi-Homepage“ bzw. des Anbieters die Tatsache zu veröffentlichen bzw. veröffentlichen zu lassen, dass der Kunde seine Homepage über den Anbieter erstellen lassen hat („Referenzen“). Der Kunde räumt dem Anbieter in diesem Zusammenhang auch das Recht ein, die Firmenbezeichnung des Kunden und/oder dessen Unternehmenskennzeichen zu diesem Zweck (Logo, Schriftzug usw.) zu nutzen.

§ 11 Support und Änderungsservice des Anbieters

11.1 Der Kunde kann innerhalb der Geschäftszeiten jederzeit elektronischen Support in Form eines E-Mail-Services in Anspruch nehmen.

11.2 Je nach gebuchtem Folgeservice kann der Kunde 1 oder 2 Änderungen telefonisch oder per E-Mail pro Monat in Auftrag geben. Nicht in Anspruch genommene Änderungen eines jeweiligen Monats können nicht auf Folgemonate verschoben werden und verfallen automatisch.

11.3 Änderungen beziehen sich jeweils auf einen Umfang von bis zu einer Arbeitsstunde pro Änderung. Enthalten sind hierbei Änderungen an Inhalten (Text und Bild). Einen darüber hinausgehenden Aufwand rechnet der Anbieter zu dem jeweils gültigen Stundensatz gemäß der aktuellen Preisliste ab. Das Hinzufügen neuer Inhaltsseiten ist im Umfang des Services nicht enthalten. Für umfangreiche Änderungen, die mehrere Stunden Arbeitsaufwand erfordern, erhält der Kunde auf Anfrage einen entsprechenden unverbindlichen Kostenvoranschlag.

§ 12 Subunternehmer / Erfüllungsgehilfen des Anbieters

Der Anbieter ist berechtigt, die ihm obliegenden Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte erbringen zu lassen.

§ 13 Personenbezogene Daten

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere dem Bundesdatenschutzgesetz und dem Datenschutzhinweis des Anbieters: <https://sk-one.de/datenschutz/>.

§ 14 Gewährleistung

14.1 Der Anbieter wird sich nach besten Kräften bemühen, die Homepages des Kunden mit allen Funktionen und Inhalten durchgängig zugänglich zu halten. Der Kunde hat jedoch keinen Anspruch auf die ständige Verfügbarkeit und Störungsfreiheit der Leistungen, da dies technisch nicht gewährleistet werden kann. Daher übernimmt der Anbieter keine Gewährleistung für technische Mängel, insbesondere für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Servers, auf dem die Homepage des Kunden gehostet wird, der Datenbank und ihrer Inhalte oder für die vollständige und fehlerfreie Wiedergabe der vom Kunden auf den Homepages eingestellten Inhalte. Der Anbieter wird im Rahmen der verfügbaren technischen Möglichkeiten jedoch alle ihm zumutbaren Anstrengungen übernehmen, mehr als unerhebliche Störungen und Fehler schnellstmöglich und unerhebliche Beeinträchtigungen in angemessener Zeit zu beseitigen. Im Jahresmittel beträgt die gewährleistete Verfügbarkeit der Server des Anbieters bzw. der vom Anbieter beauftragten Dritten mindestens 99 %.

14.2 Erforderliche Wartungsarbeiten an den Systemen des Anbieters oder den vom Anbieter beauftragten Dritten zum Zweck der Sicherheit des Netzbetriebes, zur Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Interoperabilität der Dienste sowie zum Zwecke des Datenschutzes erfolgen, soweit möglich, außerhalb der üblichen Hochnutzungszeiten. Wartungen, die zu längeren Einschränkungen der Verfügbarkeit führen, werden dem Kunden, soweit möglich, unter Angabe der voraussichtlichen Dauer und des Ausmaßes der Beeinträchtigung zuvor angekündigt.

14.3 Der Anbieter macht in regelmäßigen Abständen von 7 Tagen Sicherheits-Backups. Es werden die letzten 2 Backups gespeichert. Veränderte oder gelöschte Inhalte können bei Bedarf in diesem Zeitraum wiederhergestellt werden. In Einzelfällen kann es sein, dass ein Backup nicht möglich war bzw. es nicht eingespielt werden kann. Es besteht keine Garantie auf ein vorhandenes Backup.

14.4 Auf den Transport der Daten über das Internet hat der Anbieter keinen Einfluss. Der Anbieter übernimmt daher auch keine Gewähr dafür, dass interaktive Vorgänge den Kunden richtig erreichen und dass der Einwahlvorgang / Zugang über das Internet zu jeder Zeit gewährleistet ist (Leistungen als Access-Providers werden vom Anbieter nicht erbracht). Darüber hinaus wird auch nicht gewährleistet, dass der Datenaustausch mit einer bestimmten Übertragungsgeschwindigkeit erfolgt. Von der Gewährleistung ausgenommen sind ferner Störungen, die aus Mängeln oder Unterbrechung des Rechners des Kunden oder der Kommunikationswege vom

Kunden zum Server oder aus missbräuchlicher Verwendung von Benutzername und Passwort entstehen. Da keine elektronische Kommunikation vollkommen sicher ist, kann der Anbieter schon allein durch seine Anbindung an das Internet und den sich daraus ergebenden technischen Gegebenheiten, außerhalb der dem Stand der Technik entsprechenden Schutzmaßnahmen im Bereich des Anbieters, keine Gewähr dafür übernehmen, dass der Informationsfluss von und zu dem Anbieter nicht von Dritten abgehört oder aufgezeichnet wird. In diesem Zusammenhang weist der Anbieter auch ausdrücklich darauf hin, dass jeder Kunde selbst dafür Sorge tragen muss, dass sein System (Computer, Server, etc.) vor schädlichen Angriffen aus dem Netz (Viren, Würmer, Trojaner etc.) geschützt wird.

14.5. Im Übrigen richtet sich die Gewährleistung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 15 Haftung des Anbieters

15.1 Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Vertretern oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters, beruhen.

15.2 Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt wird. „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Pflichten, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Kunden schützen, die ihm der Vertrag seinem Inhalt nach gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Der Schadensersatzanspruch ist in diesen Fällen auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden und das für die kostenpflichtige Leistung zu zahlende Entgelt begrenzt.

15.3 Schadensersatzansprüche verjähren innerhalb von 12 Monaten nach dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Kunde von dem Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schädigers Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen.

15.4 Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schadensersatzansprüche aus der Übernahme einer Garantie des Anbieters.

15.5 Soweit vorstehend nicht etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung des Anbieters im Übrigen ausgeschlossen.

15.6 Soweit eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung nach § 278 BGB für die Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters sowie die persönliche Haftung der vorgenannten Personen.

§ 16 Laufzeit kostenpflichtiger Dauer-Services und Kündigung

16.1 Die Laufzeit für die Nutzung von kostenpflichtigen Dauer-Services (Dauerschuldverhältnisse) ist in der jeweiligen Leistungsbeschreibung angegeben und wird durch die Bestellung des Kunden verbindlich vereinbart. Eine ordentliche Kündigung zu einem Zeitpunkt vor Ablauf der aktuellen Laufzeit ist – außer bei Vorliegen eines wichtigen Grundes – nicht möglich.

16.2 Eine Kündigung ist jeweils mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende in schriftlicher Form möglich. Erfolgt keine Kündigung so verlängert sich die Laufzeit um jeweils ein weiteres Jahr.

§ 17 Preise und Zahlungsbedingungen

17.1 Für die Leistungen des Anbieters gilt die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung jeweils gültige Preisliste.

17.2 Die Vergütung der Leistung wird bei kostenpflichtigen Services mit einer Laufzeit mit Rechnungstellung für die Vertragslaufzeit bzw. für den jeweiligen Verlängerungszeitraum im Voraus zur Zahlung fällig. Der Anbieter behält sich vor, Preise und Leistungsumfang für die Zukunft (ab Beginn der sich anschließenden neuen Laufzeit) zu ändern. Der Anbieter wird den Kunden über solche Änderungen, die ihn betreffen, rechtzeitig informieren. Ist der Kunde mit der Änderung nicht einverstanden, steht ihm ein Sonderkündigungsrecht zu Ende der aktuellen Laufzeit zu. Die Vergütung für kostenpflichtige Einmalleistungen ist innerhalb der in der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zur Zahlung fällig.

17.3 Für Zahlungen des Kunden mittels SEPA-Lastschriftverfahren erteilt der Kunde dem Anbieter das Mandat für die Ausführung von SEPA-Basislastschriften. Der Anbieter wird dem Kunden das jeweils aktuell erteilte Lastschriftmandat im Kundenzugangsbereich anzeigen. Das Lastschriftmandat gilt auch für vom Kunden mitgeteilte neue Stamm- und Bankverbindungsdaten. Der Anbieter wird den Lastschrifteinzug jeweils rechtzeitig vorab ankündigen. Die Ankündigung erfolgt mindestens einen Bankarbeitstag vor Fälligkeit und Lastschrifteinzug durch die Bank (Pre-Notification).

17.4 Bei Zahlungsverzug kann der Anbieter die Leistungen vorübergehend einstellen / die Dienste sperren, bis der Kunden die Zahlung vollständig geleistet hat. Zudem

hat der Anbieter Anspruch auf die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 288 BGB. Zudem kann der Anbieter die Erstattung des darüber hinausgehenden Verzugschadens verlangen. Kosten, die dem Anbieter aus vom Kunden zu vertretenen Rücklastschriften entstehen, sind vom Kunden ebenfalls zu erstatten.

§ 18 Kontakt

Rückfragen oder Beanstandungen können an folgende Anschrift gerichtet werden: SK ONE GmbH, Medienhaus, Max-Stromeyer-Str. 178, 78467 Konstanz oder per E-Mail an info@profi-homepage.de

§ 19 Schlussbestimmungen

19.1 Ausschließlicher Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, soweit es sich bei den Vertragsparteien um Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen handelt.

19.2 Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten findet ausschließlich deutsches Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, Anwendung.

19.3 Sollten einzelne Teile dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt das einschlägige Gesetzesrecht. Dies gilt auch im Fall des Bestehens einer Regelungslücke.

19.4 Alle Informationen, Einwilligungen, Mitteilungen oder Anfragen nach diesen AGB bzw. den zugrundeliegenden Rechtsverhältnissen, sowie Änderungen oder Ergänzungen hierzu, bedürfen der Schriftform. Die Versendung per E-Mail oder Telefax entspricht der Schriftform; dies gilt auch für das Klicken auf entsprechende Bestätigungs-Buttons.